

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

24tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

die ungerung in Rayhen, und
 die Basenfröigkeit gottes die
 ihrer armen, gebet und andern
 gute und besten tharungen
 solem, wenn wir aber grad
 das gegentheil thun, tharungen
 wir nit, das nit gott das hebr über
 die, und nit den tod über die
 fallt, wie? glaube wir, und wir
 wasche uns nicht von dem pfand
 der sünden, denn gott sagt
 dem seinen propheten, "der

Ezech. 7. 25.

- "sünder wird in dem tod häng den
- "den sünden und armen schuld
- "sünden um zeit zu haben bis zu
- "thun, und wir wird beschern
- "nit erlangen."

24tes Kapitel

die zünger, vor die ich gute
 tharung nit werth zu, wegen
 tharungen, sondern die selbige
 auf in der hand des todes
 nit ausübem können.

Ad insel das schuld haben by hien
 sig nit von wir bleib in der fall

die auf geschildert waren bei
 zu ihm, und sie zu befragen:
 allein der hoch gab sie in ihrer
 sind über das, sie sind in der
 ungenade gottes und in der Ab-
 zungflung gestorben, und durch
 glanz ausgeflohen worden.

Zwischen diesen sind die Homage
 Jungfrauen, die ersten das

Matth. 25.

Evangelium ordnet. sie gaben
 auf der, dem Brautigame zu
 folgen, und ihn zu begleiten,
 allein ihre Faulheit hinderte
 sie davon, und da sie auf mit
 ihm zur Hochzeit gingen waren
 brauen sie nicht als nur
 abplätzig antwort: "galt
 "nuff fort, ich komme nicht mit",
 worüber sie in die Verzweiflung
 fielen. "werse ich sag der so
 gottes: In dem Schwangern

Luc. 21.

erweisen in drei Tagen der

500

1) der Verurteilung. wofür auf meine
Sünden in der Stadt des Todes,
der zwar die Begnad gefallt hat,
die sind zu überlassen, und seine
Lohn zu bekommen, solches aber
zu dem einen Tag zu Tag über-
geben, und als überlassen hat.

Als wir wissen, das wir sterben
müssen sagt der S. Paulus, und
Lies mit hat seinen Anfang
genossen mit dem aufzuge
der Welt, und wird auf tausend
bis zum und im Leben, werden
in einmahl aufgeführt
göttliche Gerichte im Leben
erklärt. aber warum, und wie
wird dies geschehen? Daran
wissen wir nicht. wir wissen
eindeutlich das Ort, was die Umstände
was die Zeit, wenn dies geschehen
wird, also wissen wir auf nicht

leb. 9.

ob wir werden zeit haben in
 zeit d' onfag und auch zu d' onfag
 In wir ist nicht laßon, da wir
 ist dir selber und auch d' onfag
 d' onfag. wenn die onfag
 die zu d' onfag geht ist, was
 d' onfag die die d' onfag die
 auf morgen, in dem tag der
 morgige tag ist in diesem ge-
 walt d' onfag, und auch nicht,
 ob die d' onfag nicht gegeben
 werden? d' onfag d' onfag die
 zeit, d' onfag auf d' onfag. und
 die wird die ewige glück-
 selige oder unglückselige
 ewigkeit auf nicht d' onfag d' onfag
 was ist das vor d' onfag d' onfag
 blindheit? sag die mir was
 beginn die ewigkeit in d' onfag
 zeit zu d' onfag, auf d' onfag
 die d' onfag d' onfag mit, auf d' onfag
 die mächtig d' onfag d' onfag

Eul. 5.

vglut werden, wo die zwar zeit
und ort der zeit sein sollen wird,
aber die Anzeit nicht finden wird.

Der Evangelische muß, der
sein Briefen nicht weiß auf
seinem Rath, und sein Anzeit
mit weiß in seinen Anzeiten
auf dem Buch, und also in
überflüssig leben, muß sie
dagegen Anschlag, wie in
seinem Buch, das er zu wissen, Lucie.
an was andern Buchen
ist. In was aber oben mit dem
gedanken Beschäftigt war,
sagt ihm ein Engel aus Buch
gibt in das off: 1. die Gotteskraft,
"die mach die Anzeit, Anschlag
"der das zeitliche, an dem Buch
"aber geduldet die nicht, man soll
"die Buchen hat man nicht: die
"nach wird die Buchen, und was
"wird der was alle die Buchen
"sagen, die die zusammen gebracht."

Pflichten los zu machen. Ist die
 aber und wie for? sage! Ihre
 nach wird die gott der sein
 geist haben, was werden
 die also Ihre gütlich sein
 wissen, die die inmaßen in
 recht geist, und die ist in der
 in grad und freundschaft gott.
 Das in gott sein ist? sage! Ihre
 möge standpunkt ist die nichtig.
 freist davon. auf. wartet dort
 und die morgen, dann stehet
 wird die die nach das unwillig
 unglück bringe, so die müssen
 großer bringe. läßt bringe
 die die, und fahre die in weiter auf.

25te Kapitel

Die die in das Todt der
 haben die ist unwillig
 der gott nicht und ofen
 über die.

Adnan nie böse, seine last
 und anders boden als aus zwang
 der freude, die wäyl der boden